

Bucket-List

Einmal im Leben ...

REISE-ERLEBNISSE. Fast jeder Reisende hat das ein oder andere Sehnsuchtsziel, das er gerne zumindest einmal im Leben besuchen möchte. Wir präsentieren unsere persönliche Auswahl an einzigartigen Erlebnissen, die man durchaus auf die Bucket-List schreiben könnte ...

POLARLICHTER.
Zwischen August und April ist die beste Zeit, um die Himmelserscheinungen zu beobachten.

EINZIGARTIG. Must-do: Safari in Afrika, Nächtigung in einer Traum-Lodge inklusive (im Bild: andBeyond Matetsi River Lodge, Simbabwe).



BALLON-FAHRT. Einmal die Welt von oben betrachten – aus dem Heißluftballon!



URZEITLICH wird's beim Komodowaran-Watching in Indonesien. Jurassic-Park-Feeling garantiert!



ROADTRIP USA. Während einer Reise durch den Westen Monument Valley, Grand Canyon & Co. besuchen.



KULTUR. Kunst, die man gesehen haben sollte: Michelangelos Gemälde in der Sixtinischen Kapelle im Vatikan.

Unbezahlbare Momente erleben ...

... muss nicht unbedingt teuer sein. Den Sonnenaufgang über dem Grand Canyon zum Beispiel. Kostet nix, bleibt aber für immer in Erinnerung.

Zugegeben, die Antwort auf die Frage, was man denn einmal im Leben gesehen oder erlebt haben sollte, ist eine höchst individuelle; aber man kann sich ja für die eigene Bucket-List immer wieder einige Inspirationen holen. Wir haben uns in der Redaktion umgehört und präsentieren hiermit gerne unsere ganz persönlichen Tipps für Ihre Reise-To-do-Liste. Einiges mag leistbarer sein, anderes lässt sich vielleicht nicht aus der Portokasse zahlen, aber letztlich sind sie alle unbezahlbar: unsere Ideen für „Einmal im Leben“-Erlebnisse.

Das Heimatland bereisen. Wir beginnen quasi vor der Haustür. Ein Tipp aus der Redaktion behandelt nämlich „Staycations“, also Urlaub im eigenen Land. Und zu bestaunen gibt's in Österreich wahrlich viel. So könnten Sie sich vornehmen, in jeder Landeshauptstadt einmal „typisch“ zu essen. Sachertorte in Wien, beispielsweise. Oder Linzer Torte in Linz. Und Gröst'l in Tirol. Auf's Österreich-Programm sollten unbedingt Aktivitäten wie eine Fahrt auf dem Riesenrad, ein Spaziergang in der Getreidegasse in Salzburg, ein Besuch von Hallstatt und eine kleine Wanderung in den Alpen. Einmal Tourist im eigenen Land sein eben.

Polarlichter beobachten. Es ist fast ein bisschen gruselig, was sich da am Himmel abspielt, während der Zeit der Nordlichter (Aurora borealis). Aber gleichzeitig natürlich auch einfach bezaubernd und wunderschön. Am besten sind die bunten Lichter am Himmel in den nördlichen Teilen Skandinaviens, Nord-Schottland, Island, Grönland, Kanada, Alaska und Nordsibirien zu beobachten, sie treten am häufigsten im Februar, März, September und Oktober auf. Planen Sie dennoch etwas Zeit ein, denn auch das Wetter ist ein wichtiger Faktor; mitunter kann man bei einem Wochenendtrip Pech haben und

STAYCATION. Einmal das eigene Land bereisen und sich auf die Spuren von Touristen begeben.



nichts als Wolken am Himmel sehen. Besonders detaillierte Informationen zur Reiseplanung gibt's auf www.polarlichter.info.

Safari. „Ach, Afrika!“ titelte einst der Reisejournalist Bartholomäus Grill seine inoffizielle Liebeserklärung an den „Schwarzen Kontinent“. Und auch uns entfährt nur ein schwärmerischer Seufzer, denken wir an all die Tiererlebnisse und Begegnungen mit außergewöhnlichen Menschen, die in dieser Form nur dort erlebbar sind. Kein Zweifel also: Eine Safari in Afrika muss auf die Bucket-List, ganz egal, wo. Als Anbieter seien Ihnen zum Beispiel Wilderness Safaris (www.wilderness-safaris.com) oder andBeyond (www.andbeyond.com) ans Herz gelegt. Diese bieten nachhaltige Safaris im Einklang mit der Natur und den Menschen.

Ballonfahrt. Hoch über allem schweben – und das ganz gemütlich? Eine Ballonfahrt macht's möglich. Ganz besonders schön wird diese natürlich, wenn man sich eine spektakuläre Umgebung aussucht, beliebt sind etwa Kappadokien in der Türkei (ab 72 Euro/Person über www.getyourguide.at) oder Bagan/Myanmar (ab 365 Euro/Person über www.getyourguide.at). Doch auch in unserer nächster Umgebung gibt es die Möglichkeit, sich in die Lüfte zu begeben, beispielsweise ab 245 Euro/Person in der Oststeiermark (über www.jollydays.at).

Urzeit-Feeling. Sicher, Wale und Delfine zu beobachten ist schon ziemlich toll; weniger häufig stehen allerdings Komodowaran-Touren auf den Bucket-Lists der Reisenden diese Welt. Schade eigentlich, denn wenn man die gigantischen Echsen auf der gleichnamigen Indonesien-Insel beobachtet, dann fühlt man sich wie in Urzeiten zurückversetzt. Ein Feeling, das schon ziemlich unvergleichlich ist. ➔

BUCHTIPP:
„1000 einmalige Reisen“ von Lonely Planet, erhältlich um 21,50 Euro.



ACTIONREICH. Mit dem Tuk Tuk durch Bangkok düsen – ein Spaß, der bei entsprechender Verkehrslage das Adrenalin in Wallung bringt.

NEW ENGLAND. Kirschblüte in Japan, Blätterverfärben in den USA: beides sehenswerte Naturschauspiele.



„Einmal im Leben will ich auf einer einsamen Insel Urlaub machen. Ganz allein!“ schreibt uns Leser David F. Kein Problem, auf airbnb.de gibt's mehrere Miet-Inseln.

Roadtrip. Einfach ins Auto setzen und losbrausen, die unendlichen Weiten der USA „erfahren“: Ein Roadtrip, am besten entlang der US-Westküste, muss auf die Liste. Aber machen Sie nicht den Fehler, sich nur Kalifornien anzusehen. Weiten Sie die Runde aus und machen Sie Abstecher zu einigen der atemberaubendsten Szenarien der Welt: den Grand Canyon und Horseshoe Bend (Arizona), Death Valley (Nevada) und Monument Valley (Utah), zum Beispiel. Und ein Stück der legendären Route 66 muss natürlich auch dabei sein. Eine kleine Empfehlung am Rande ist beispielsweise die Kleinstadt Williams in Arizona, die nicht nur besonders pittoresk ist, sondern von der aus man auch per Grand Canyon Railway bequem und stilvoll zur wohl berühmtesten (und größten) Grube der Welt tingeln kann. Verfolgungsjagd durch Räuber, Snacks und launige Geschichtenerzähler inklusive (Reise hin & retour im Wagon Luxury Parlor Class mit Verpflegung ab ca. 185 Euro/Person, z. B. über www.thetrain.com).

Kultur und Geschichte. Selbst, wenn man nicht unbedingt zu den aller eingefleischtesten Kultur- oder Geschichtsfans gehört, gibt es doch einige Kunstwerke, um die man einfach nicht umhinkommt. Wir empfehlen beispielsweise, über die Winzigkeit der Mona Lisa im Pariser Louvre (www.louvre.fr/en) zu staunen oder sich beim Betrachten der Sixtinischen Kapelle im Vatikan (Tickets z. B. über www.viator.com ab 38 Euro) einen steifen Nacken zu holen. Übrigens empfiehlt es sich vor allem bei Letzterem, lieber vorab ein Fast-Lane-Ticket zu buchen, dann kommt man ganz ohne Warteschlange (und die ist

immer ziemlich lang!) zu jenen Wänden, an denen sich einige der berühmtesten Maler der Renaissance ausgetobt haben. Verewigt haben sich beispielsweise Sandro Botticelli, Pietro Perugino, Cosimo Rosselli – und klarerweise, an der Decke, Michelangelo Buonarroti. Es ist schon etwas Besonderes, die berühmteste der dargestellten Szenen, die Erschaffung Adams, auch einmal im Original zu sehen.

Im Tuk Tuk herumtuckern. Touristenfalle? Mag sein. Aber trotzdem lieben wir die bunten Tuk Tuks, die uns durch die quirligen Straßen Bangkoks chauffieren; bei entsprechender Verkehrslage kann aus der an sich meist gemütlichen Fahrt dann durchaus eine etwas adrenalingeladene Unternehmung werden. Auch immer spaßig: eine Rikscha-Fahrt. Über www.getyourguide.com können übrigens vorab Tuk-Tuk-Touren gebucht werden, die einen nicht von A nach B bringen, sondern eine Art Sightseeing-Rundfahrt darstellen. Besonders cool ist zum Beispiel die „Bangkok bei Nacht“-Tour (ab 53,67 Euro), die immerhin vier Stunden dauert und die schönsten Stätten des historischen Viertels abdeckt. Unterwegs wird Streetfood verkostet.

Indian Summer. Gut, Blätter verfärben sich auch hierzulande, an sich nichts Außergewöhnliches. Doch in New England, jener Region im Nordosten der USA, die sich über die Bundesstaaten Maine, New Hampshire, Vermont, Massachusetts, Rhode Island und Connecticut erstreckt, tun sie das ganz spektakulär. Der Grund für die leuchtenden und kräftigen Verfärbungen der Wälder liegt in der hohen Anzahl an Zuckerahorn-Bäumen; die sind bekannt für ihre schönen Herbstkleider. Wer sich einmal im Leben Ende September oder Anfang Oktober mit der Kamera ausgestattet auf einen kleinen Roadtrip an die Nordostküste begibt, wird mit einem Naturschauspiel belohnt, das man so schnell nicht mehr vergisst. Hotels unbedingt frühzeitig buchen, der Herbst ist Hochsaison in New England!

CLAUDIA HILMBAUER



Weitere außergewöhnliche Reise-Ideen im Überblick



Schlafen

Allauch, Frankreich: Attrap'Rêves. Hier schläft man in einer Blase, mit uneingeschränktem Blick auf die Natur und den Sternenhimmel, genießt aber trotzdem Privatsphäre und jeglichen Komfort. Bubble ab 109 Euro/Nacht. www.attrap-reves.com

Utah, USA: Amangiri***.** Es ist angeblich jenes Hotel, von dem die meisten Bilder auf Social-Media-Kanälen kursieren; jeder will hin. Kein Wunder, waren doch auch schon Brad Pitt & Angelina Jolie hier. Die Nacht im spektakulären Hotel inmitten der Steinwüste gibt's ab ca. 650 Euro. www.aman.com/resorts/amangiri

Nairobi, Kenia: Giraffe Manor. Auf dem Grundstück des Boutique-Hotels leben zahlreiche Rothschild-Giraffen, die bisweilen beim Fenster reingucken oder einfach gemütlich an den Gästen vorbeispazieren. So nahe kommt man den Tieren wohl sonst nirgends. Nacht ab 504 Euro/DZ. www.thesafaricollection.com

Kopfling, Österreich: Baumkronenweg & Baumkronenhotel. Für einzigartige Übernachtungen muss man nicht unbedingt außer Landes. Im oberösterreichischen Innviertel hat man im Herzen des Sauwal-

des, im Dreiländereck von Österreich, Deutschland und Tschechien, jedenfalls die Möglichkeit, hoch oben in den Baumwipfeln zu nächtigen. 3 Tage gibt's im Paket ab 167 Euro/Person. www.baumkronenweg.at

Essen & Trinken

Michamvi, Sansibar: The Rock. Das Restaurant liegt, wie es der Name verrät, auf einem Felsen. Und dieser wiederum ist von Meer umgeben; kein Wunder, dass hier vor allem die Fischgerichte besonders gut schmecken. Voranmeldung notwendig! www.therockrestaurantanzibar.com

Rangali Island, Malediven: Ithaa Undersea Restaurant. Einmal im Leben umgeben von Fischen, tief unter der Wasseroberfläche speisen – das geht im Luxusresort Conrad Maldives. Eher kostenintensiv (Menü ab ca. 250 Euro/Person, ohne Aufenthalt), aber es geht ja hier schließlich um einmalige Erlebnisse. www.conradhotels3.hilton.com

Christchurch, Neuseeland: Tramway Restaurant. Sightseeing verbindet sich bei dieser Erlebnisfahrt aufs Angenehmste mit kulinarischen Genüssen. Das Essen mag zwar nicht Weltklasse sein, ist aber durchaus gut, und die Atmosphäre und das Service sind ausgezeichnet. Insgesamt also ein durchaus



Helikopter-Sightseeing. New York/USA
Lohnender Tagesabschluss. Das dreigängige Menü-Paket mit Welcomedrink, Vorspeise, Hauptspeise und Dessert ist ab ca. 50 Euro/Person erhältlich. www.christchurchattractions.nz

Erleben

New York, USA: Helikopter-Flug. Eine spektakuläre Stadt aus spektakulärer Perspektive betrachten – am besten während eines Helikopter-Fluges. Diesen gibt's z. B. von Liberty Helicopters ab 182 Euro/Person über www.attractionticketsdirect.de

Im Privatjet fliegen. Das Unternehmen JetClass bietet Linienflüge im Privatflugzeug an; mit allen Vorteilen, z. B. Security Screening und Abflug vom General Aviation Terminal und VIP-Service. Erhältlich ab 290 Euro/Strecke ist beispielsweise ein Flug von Wien nach Warschau. www.jetclass.com

Bei Fremden wohnen. Wer sich eine Unterkunft über den Privatanbieter Airbnb mietet, hat die Gelegenheit, oft nicht nur günstig zu wohnen, sondern auch bei Einheimischen. Tolle Erlebnisse inklusive. www.airbnb.com

Lesen

NOCH MEHR Inspirationen für Reisen mit garantiert hohem Erlebnisfaktor bietet das Buch **„400 Reisen, die Sie nie vergessen werden“** von Keith Bellows (um 25,70 Euro).

@ Website

GEMEINSAM. Auf der Website www.bucketlist.net kann man sich registrieren und seine eigene Bucket-List erstellen und mit anderen teilen. Sinn ist es, Gleichgesinnte zu finden, die helfen, den Traum zu erfüllen. Freilich kann man hier auch auf viele neue „Once in a Lifetime“-Ideen kommen.

App

PRAKTISCH. Die App **„Bucketlistly“** (gratis erhältlich im App-Store) ist nicht nur besonders userfreundlich, sondern auch wunderschön aufgemacht. Sie hilft dabei, persönliche (Reise-)Ziele im Auge zu behalten und zu planen.

